

entschlossen, wo die Vorzüge besserer Formulierungen in für uns nicht weiter wichtigen Punkten liegen. In dieser Beziehung weise ich hier auf ein anderes Buch von mir² hin.

Wenn wir uns nun nach den allgemeinen Formen der wirtschaftlichen Dinge, nach ihren Regelmäßigkeiten oder nach einem Schlüssel zu ihrem Verständnisse fragen, so sagen wir damit ipso facto, daß wir sie in diesem Augenblicke als das zu Erforschende, das Gesuchte, das „Unbekannte“ betrachten und sie auf relativ „Bekanntes“ zurückführen wollen, so wie das eine jede Wissenschaft mit ihrem Untersuchungsobjekte tut. Gelingt es uns, einen bestimmten Kausalzusammenhang zwischen zwei Erscheinungen zu finden, so ist unsere Aufgabe dann gelöst, wenn jene Erscheinung, die in diesem Kausalzusammenhange die Rolle des „Grundes“ spielt, keine wirtschaftliche ist. Dann haben wir getan, was wir in dem betreffenden Falle als Nationalökonom tun können und müssen das Wort anderen Disziplinen überlassen. Ist aber jener „Grund“ selbst wieder wirtschaftlicher Natur, so müssen wir unsere Erklärungsversuche fortsetzen, bis wir auf einen nichtwirtschaftlichen stoßen. Das gilt für die allgemeine Theorie wie für einen konkreten Fall. Wenn ich z. B. sagen könnte, daß das Phänomen der Grundrente auf der Verschiedenheit der Bodenqualität beruhte, so wäre damit der wirtschaftlichen Erklärung genügt. Wenn ich gewisse Preisbewegungen auf handelspolitische Maßregeln zurückführen kann, so habe ich getan, was ich als ökonomischer Theoretiker tun kann, denn handelspolitische Maßregeln bezwecken nicht unmittelbar Gütererwerb durch Tausch oder Produktion, fallen daher nicht unter unsern Begriff der rein-wirtschaftlichen Tatsachen. Stets handelt es sich uns darum, die allgemeinen Formen des kausalen Bandes zu schildern, das die wirtschaftlichen Tatsachen mit nichtwirtschaftlichen Daten verknüpft. Die Erfahrung lehrt, daß das möglich ist. Die wirtschaftlichen Dinge haben ihre Logik, die jeder Praktiker kennt, und die wir nur bewußt zu präzisieren haben. Dabei wollen wir im allgemeinen der Einfachheit halber eine isolierte Volkswirtschaft betrachten: Den

² Das Wesen und der Hauptinhalt der theoretischen Nationalökonomie, Leipzig 1908, im folgenden zitiert als „Wesen“.